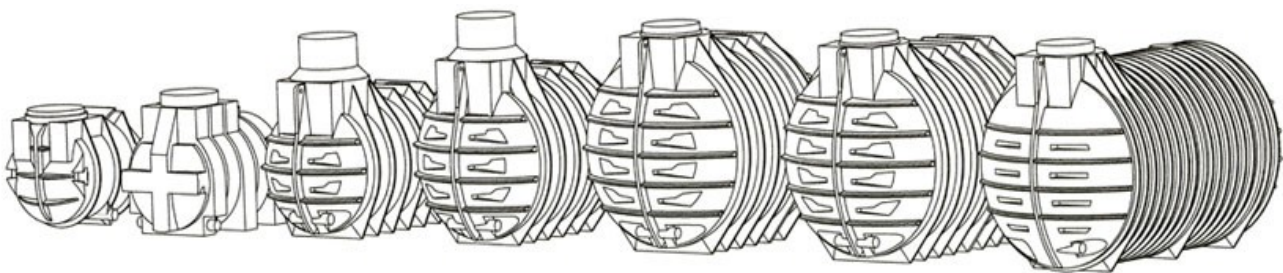




Koops Classic Tank-Serie RCC10 - RCC100

## Technische Dokumentation

### Regenwassertanks



1000

3000

4500

7500

10 000

## **1. Standort**

### **1.1 Lage zu Gebäuden**

Die Baugrube darf einen Mindestabstand zu Gebäuden nicht unterschreiten, siehe Punkt 3 Bild 1. Der Tank darf nur überbaut werden, wenn die auftretenden Lasten nicht höher sind als die Verkehrslasten.

### **1.2 Verkehrsverhältnisse**

Belastungsklasse A15 (z.B. Fußgänger, Radfahrer): keine besondere Ausstattung nötig.

Belastungsklasse B (PKW, Kleinbus, max. Achslast 2,2 To): PKW Komplett Set (Anleitung DORW2126; Punkt 3 Bilder 10, 13 und 16). Mindestabstand 600 mm zwischen Schulterhöhe Tank und Oberkante Fahrbahnbelag.

SLW30 Belastungsklassen D (LKW max. Achslast 11,5 To): Zwischenring nötig, weitere Information in Anleitung DORW2127 sowie Punkt 3 Bilder 10, 13 und 16. Mindestabstand 800 mm zwischen Schulterhöhe Tank und Oberkante Fahrbahnbelag.

### **1.3 Bodenverhältnisse**

Die Tanks dürfen maximal bis zu einem Drittel ihrer „Schulterhöhe“ (siehe Abbildungen unter Punkt 4) in Grund-/bzw. Schichtenwasser eintauchen. Bei suspendiertem („verflüssigtem“) Lehmboden darf die Eintauchtiefe nicht mehr als 250 mm betragen.

### **1.4 Hanglage**

Das Gelände ist auf Rutschungsgefahr des Erdreichs zu prüfen (DIN 1054 Ausgabe 1/2003, E DIN 4084 Ausgabe 11/2002) und gegebenenfalls mit einer Stützkonstruktion (z.B. einer Mauer) zu stabilisieren. Informationen dazu gibt es bei örtlichen Behörden und Baufirmen.

### **1.5 Weitere Kriterien**

Vorhandene Leitungen, Rohre, Vegetation sowie andere Besonderheiten sind so zu berücksichtigen, dass Beeinträchtigungen und Gefährdungen vermieden werden. Die Erdüberdeckung ab Tankschulter (Punkt 4) darf maximal 1,5 m betragen.

## **2. Installation**

### **2.1 Verfüllmaterial am Tank (Umhüllung, Bettung; Punkt 3 Bilder 3,4 und 10)**

Das Verfüllmaterial muss gut verdichtbar und wasserdurchlässig sein, eine feste Packung bilden und darf die Tankoberfläche nicht beschädigen. Wenn das Verfüllmaterial scharfkantige und/oder spitze Bestandteile enthält, ist die Tankwand durch eine Sandumhüllung zu schützen.

**2.1.1 Sand- Kiesgemische** (SW und GW nach DIN 18196 und ENV 1046) sind die günstigsten Verfüllmaterialien, da sie bei sehr geringen Feinkornanteil (Feinkorn: unter  $\varnothing$  0,06mm) eine über mehrere Korngrößenbereiche verlaufende Körnungslinie aufweisen. Bei der Bezeichnung der Gemische gibt die erste Zahl die Maschenweite (vereinfacht  $\varnothing$ ) des kleinsten Kornes an und die zweite die des größten Kornes: z.B. 0/32; 2/16; 2/8; 2/32; 4/16. Welche Gemische wo lieferbar sind, hängt stark von den regionalen Kieswerken ab.

**2.1.2 Betonkies, bzw. aufbereiteter Betonschutt** der Körnung 0/32 sind besonders gut geeignet für den Einbau in lehmiger Umgebung bei Grund- Und Schichtenwasser. Bei Grund- und Schichtenwasser ist besonders auf eine gute Verdichtung auch an schwer zugänglichen Stellen zu achten.

**2.1.3 Splitt** ist gebrochenes Gestein des Körnungsbereichs 2/32 und grundsätzlich als Verfüllmaterial geeignet; wegen seiner Scharfkantigkeit muss der Tank gegen Beschädigungen z.B. durch eine Sandumhüllung geschützt werden.

**2.1.4** Aushub, Sand-/Kiesgemische mit lückenhafter Körnungslinie sind als Verfüllmaterial geeignet, wenn sie den unter Punkt 2.1 aufgeführten Kriterien entsprechen.

**2.1.5** Mutterboden, Kleie, Lehme und andere bindige Böden sind für die Verfüllung ungeeignet.

## **2.2 Verfüllung außerhalb der Umhüllung des Tanks**

Es kann Aushub (Punkt 3 Bilder 1 und 10) oder anderes Material verwendet werden, das ausreichend stabil und sickerfähig ist.

## **2.3 Verfüll- Verdichtungsmethoden**

2.3.1 Die anzuwendenden Verfüll- und Verdichtungsmethoden sind in Kapitel 3 beschrieben (Installationsanleitung)

2.3.2 Zu den nicht anzuwendenden Methoden gehört insbesondere das Einschlämmen. Es wird keine Verdichtung erreicht und das Korngemisch entmischt sich, so dass keine stabile Packung entsteht.

### **2.3.3 Tragschicht (befahrbar Versionen)**

Es ist Gestein des Korngrößenbereichs 2/45 zu verwenden.

## **2.4 Leitungen**

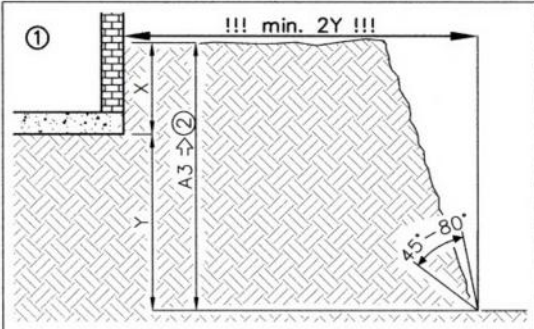
**2.4.1** Die Zulaufleitung sollte mit Gefälle zum Tank verlegt werden (>1%; Installationsanleitung Bild 11).

**2.4.2** Eine Überlaufleitung bzw. Ablaufleitung sollte ein stärkeres Gefälle vom Tank weg aufweisen, als das der Zulaufleitung zum Tank hin (Installationsanleitung Bild 11).

**2.4.3** Eine Versorgungsleitung ist so zu gestalten, dass ein Überfluten eines angeschlossenen Aggregatraums (z.B. Keller) bei (über-)vollem Tank vermieden wird. Dieses kann beispielsweise realisiert werden durch ein ausreichend starkes Gefälle der Leitung vom Haus zum Tank. Oder die Installation einer Abdichtung.

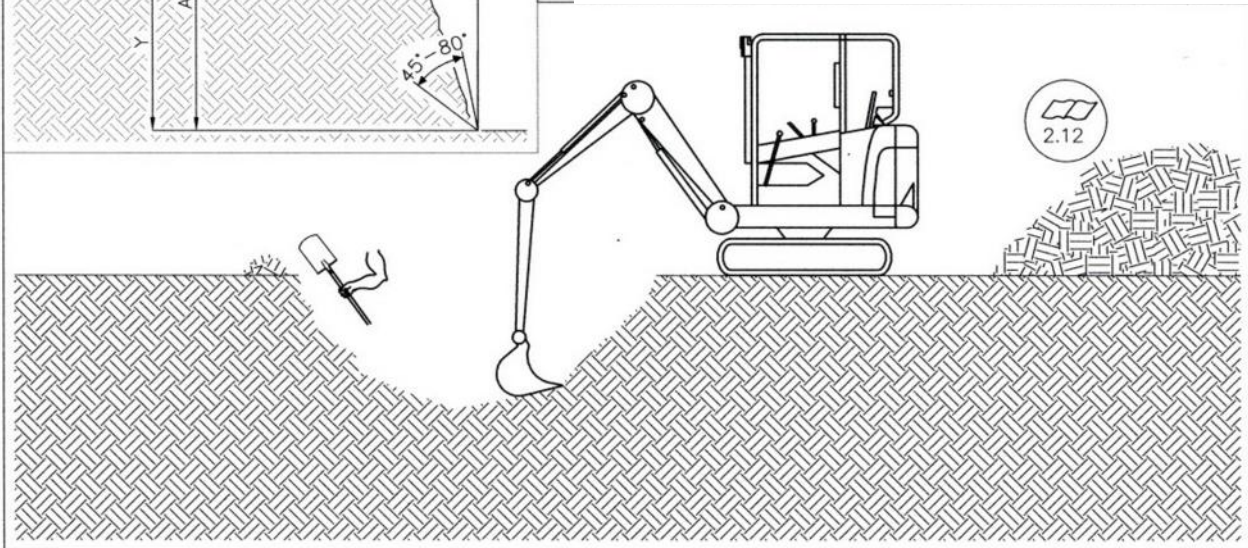
**2.4.4** Die Leitungen sind so einzubauen, dass Frostsicherheit gewährleistet ist. Dieses ist entsprechend den örtlichen klimatischen Verhältnissen, gegebenenfalls in Abstimmung mit den Behörden, festzulegen.

### 3. Installationsanleitung

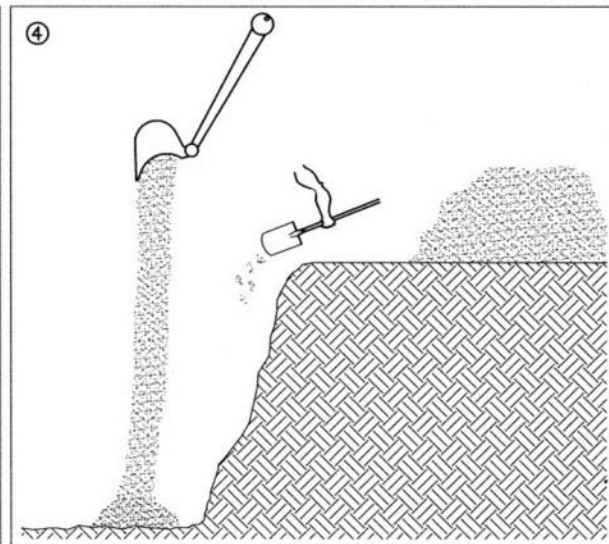
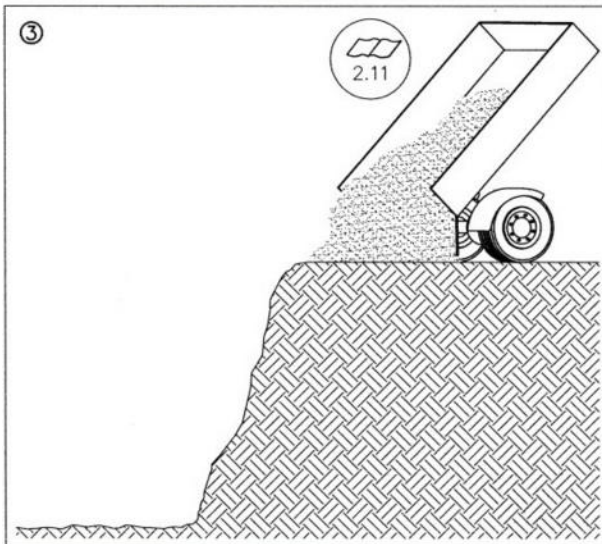
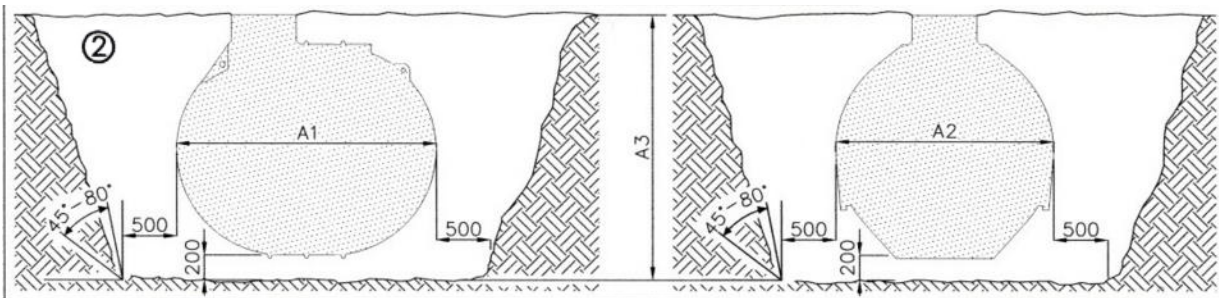


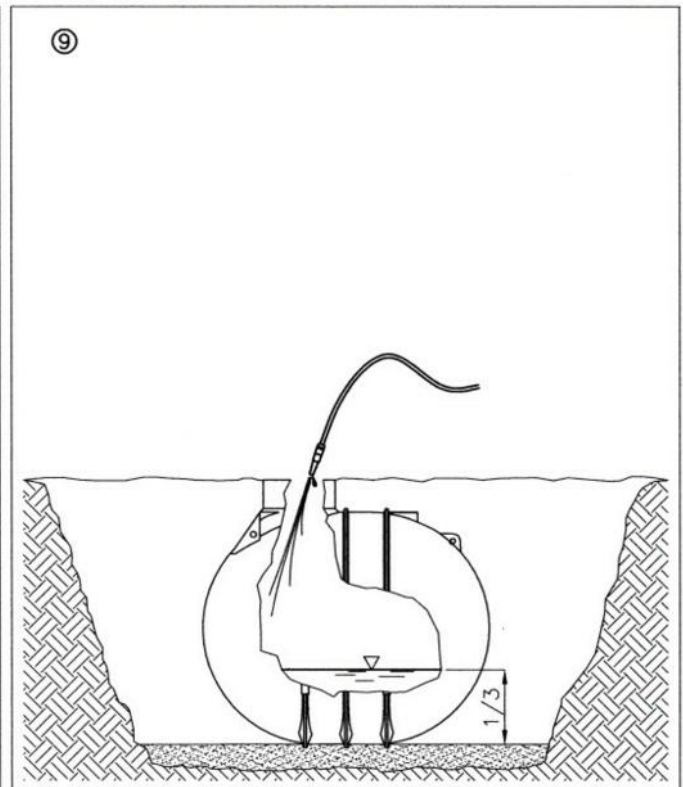
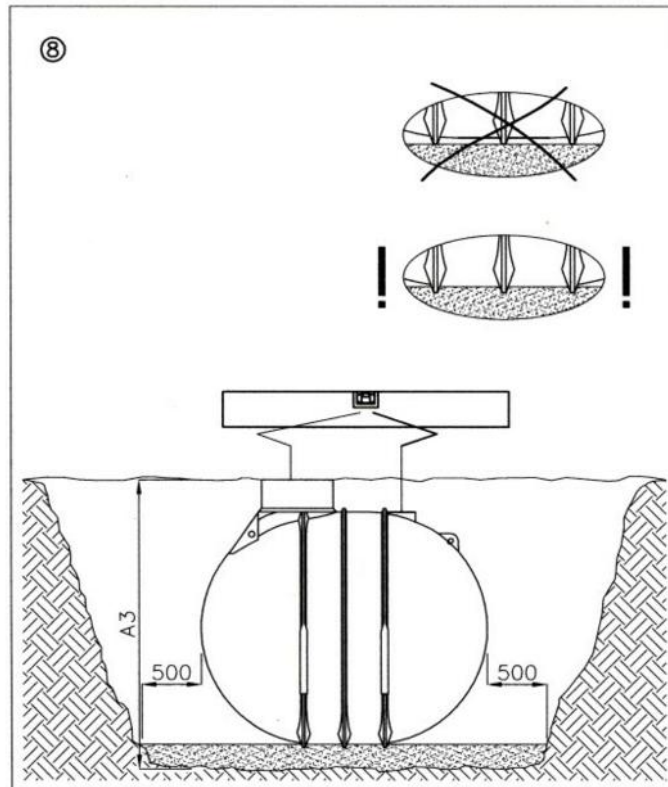
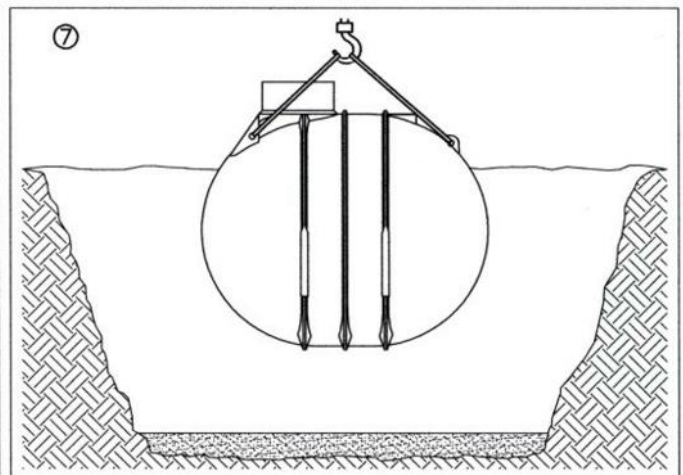
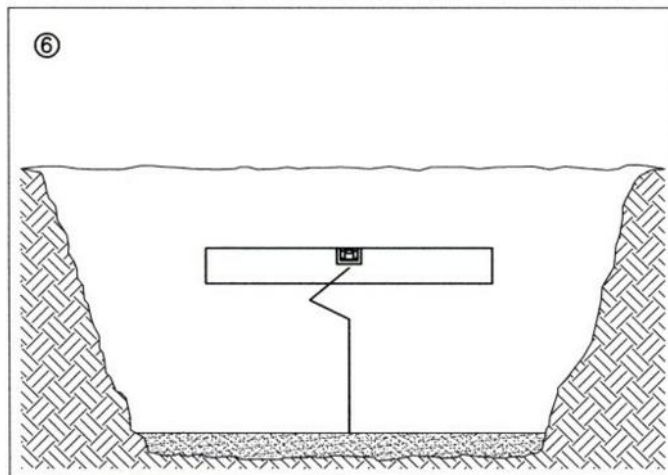
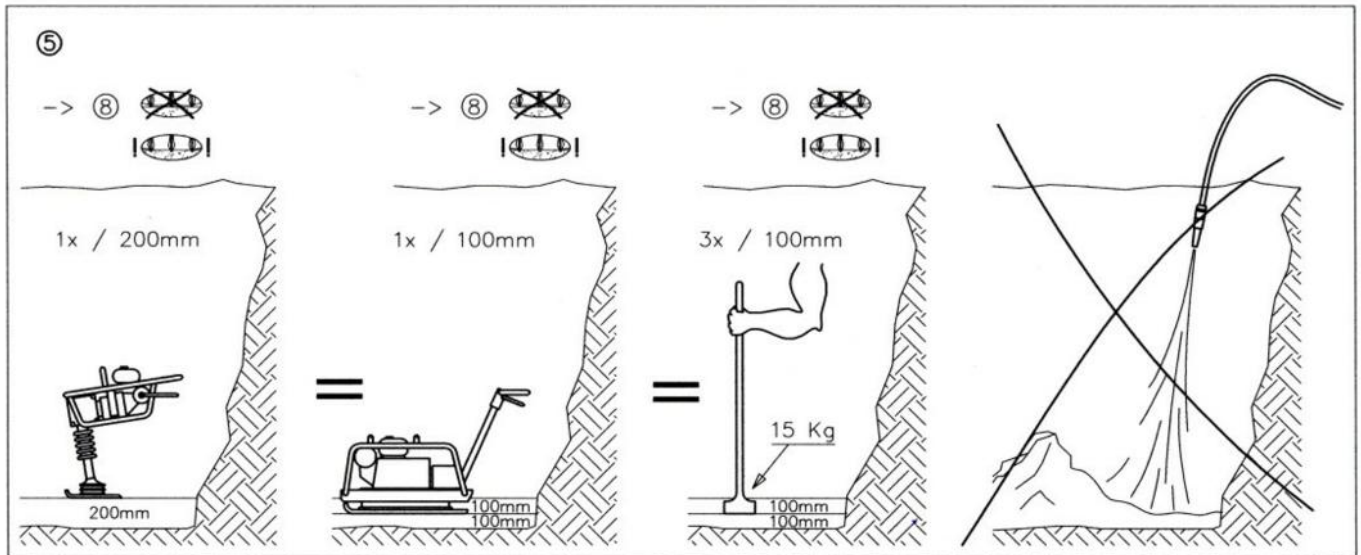
← Hinweis auf weitere Informationen in Kapitel

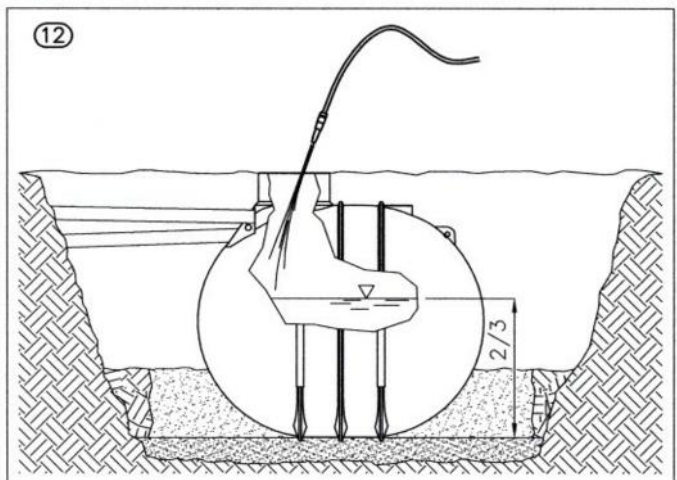
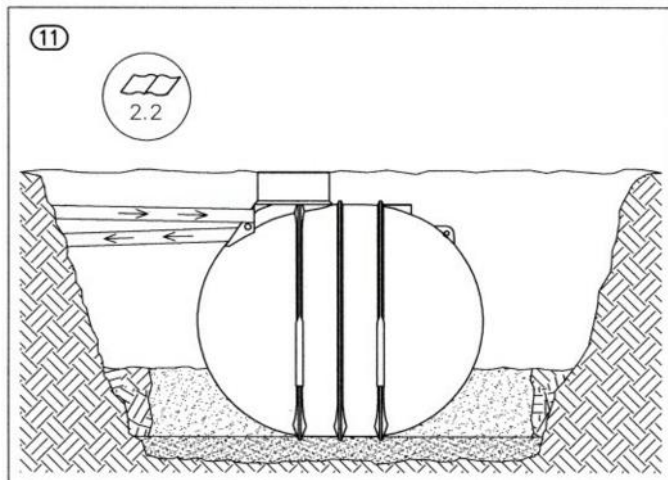
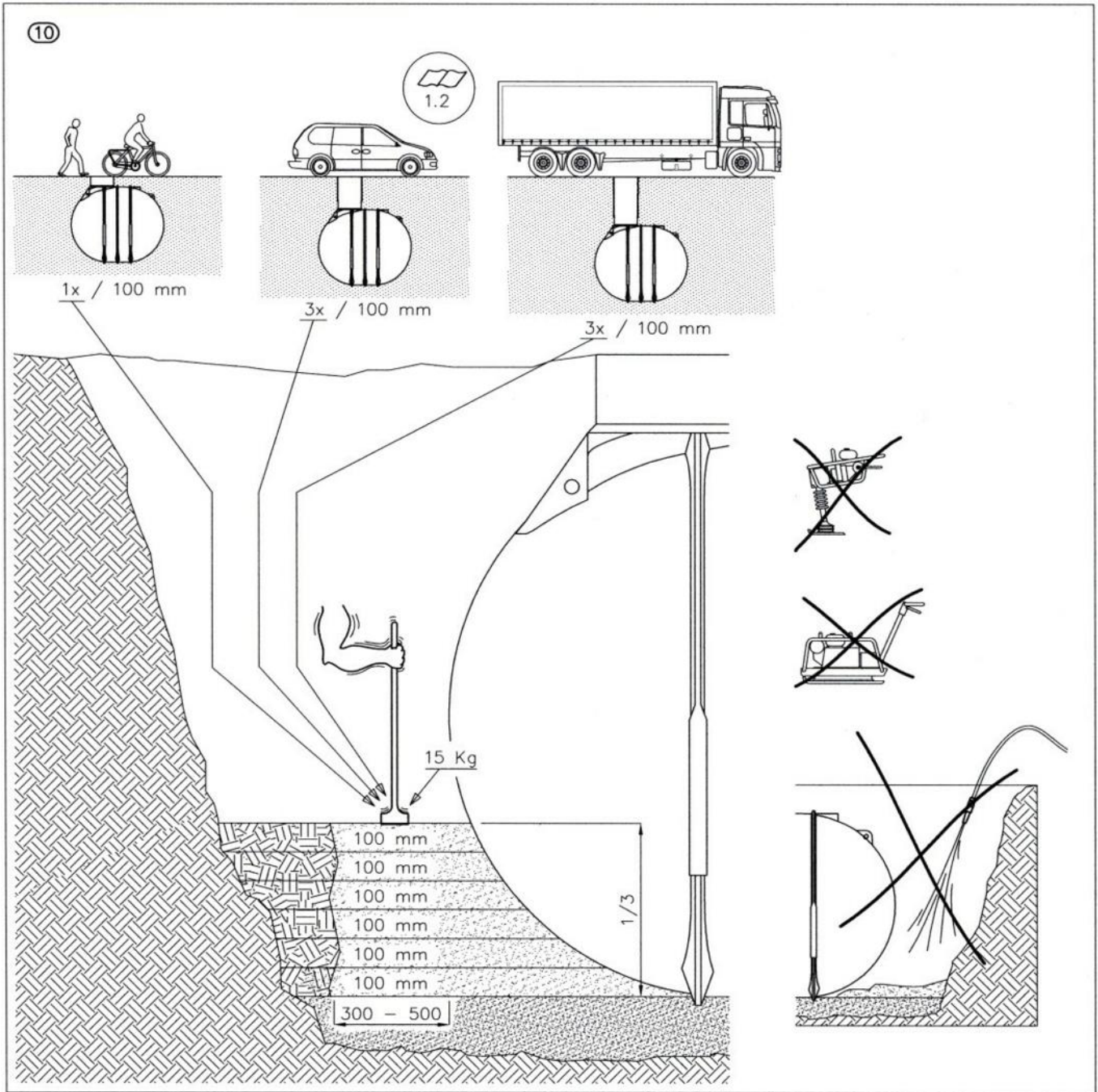
#### Einbau Prinzip anhand eines BlueLine II Tank

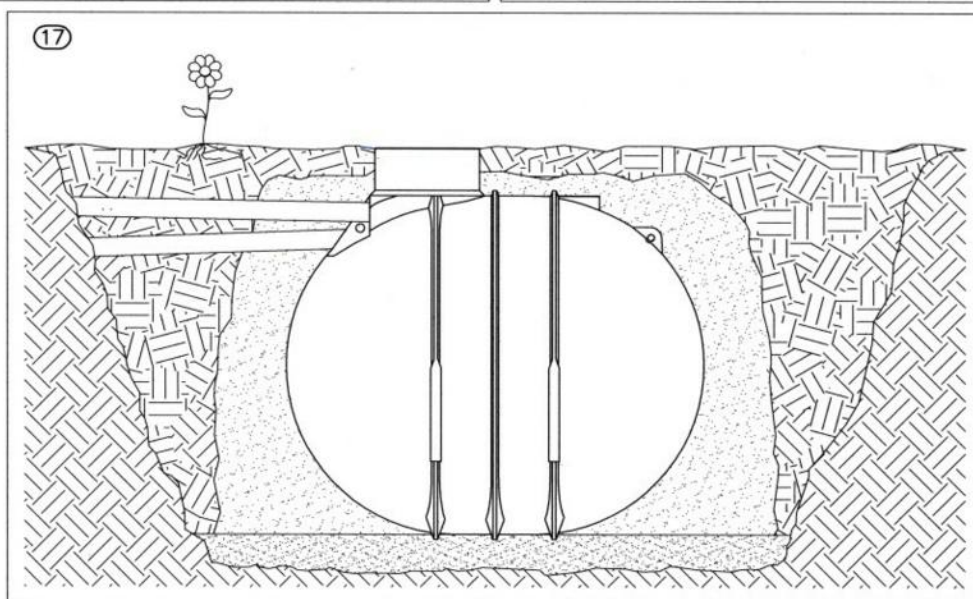
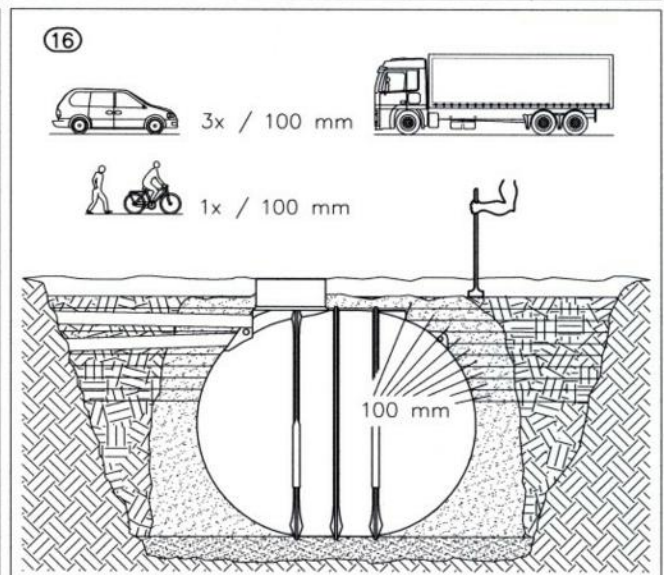
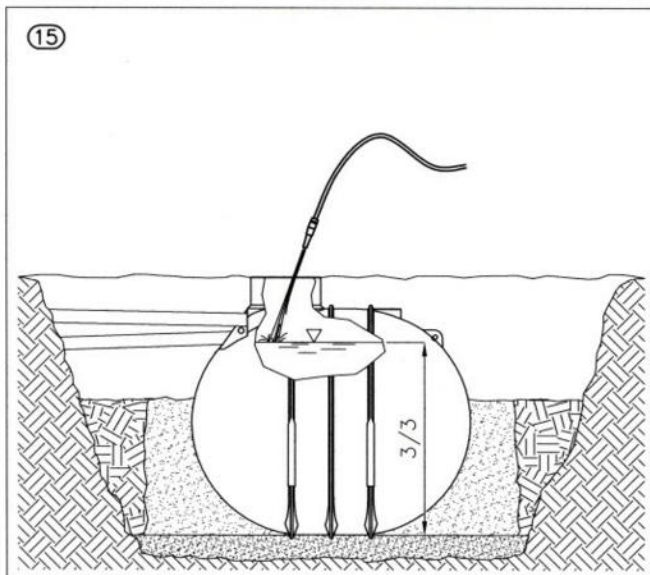
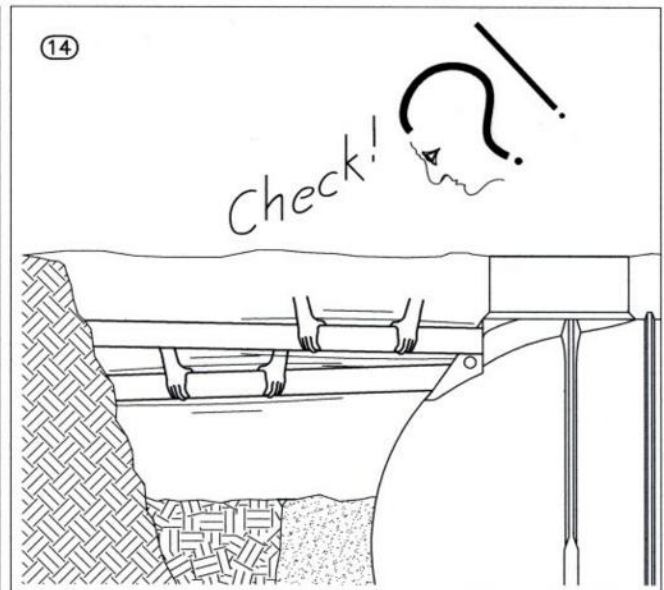
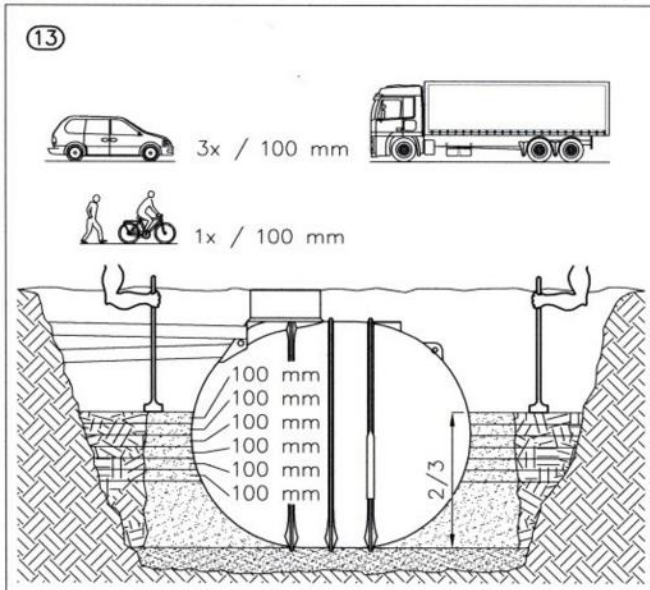


	1000	1600	3000	4500	6000	7500	9000
A1	1440	1650	2410	2420	2460	2960	3440
A2	1100	1100	1420	1700	2080	2080	2060
A3	1400	1600	2220	2500	2500	2500	2500

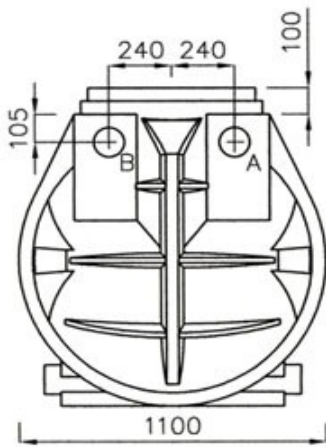




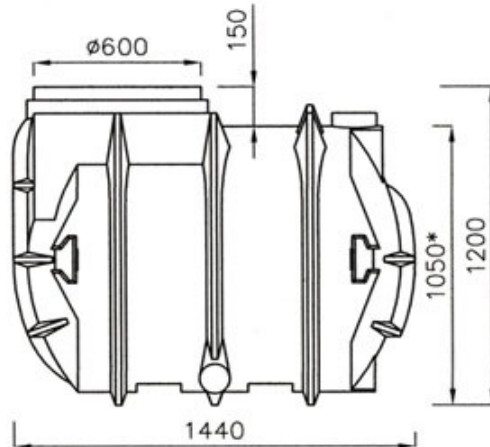




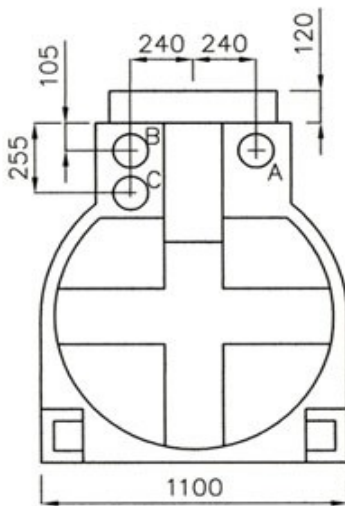
#### 4. Hauptabmessungen und Lage der Anschlussöffnungen



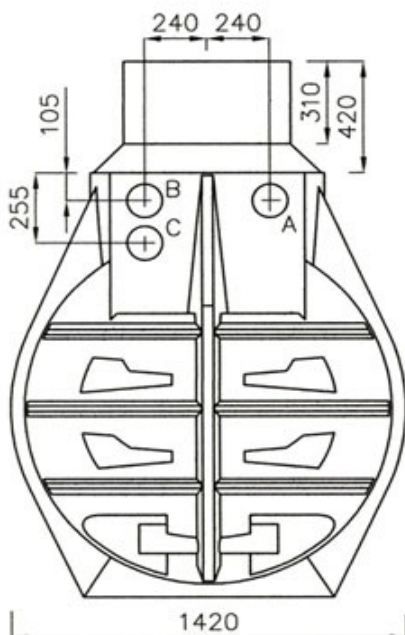
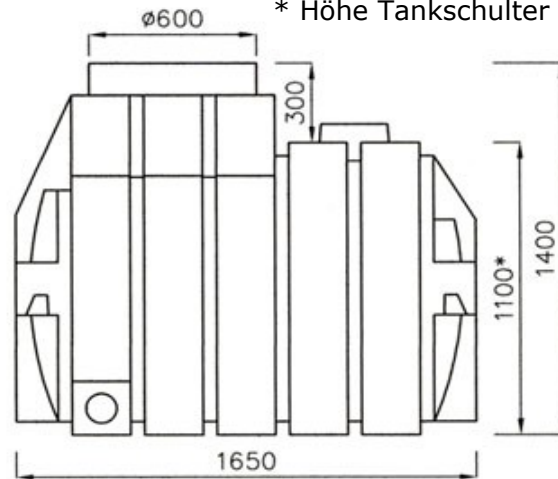
1000 Liter



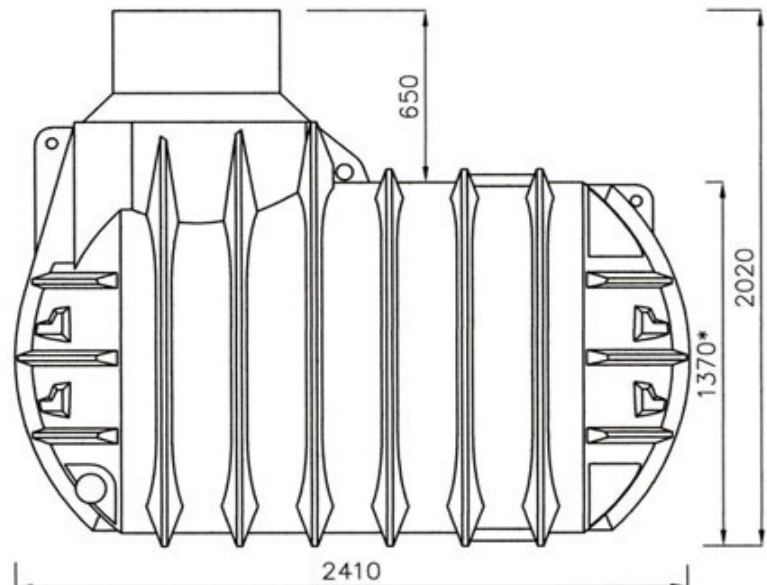
- A Anschluss Zulauf DN100
- B Anschluss Versorgungsrohr DN100
- C Anschluss Ab-/Überlauf DN100
- \* Höhe Tankschulter



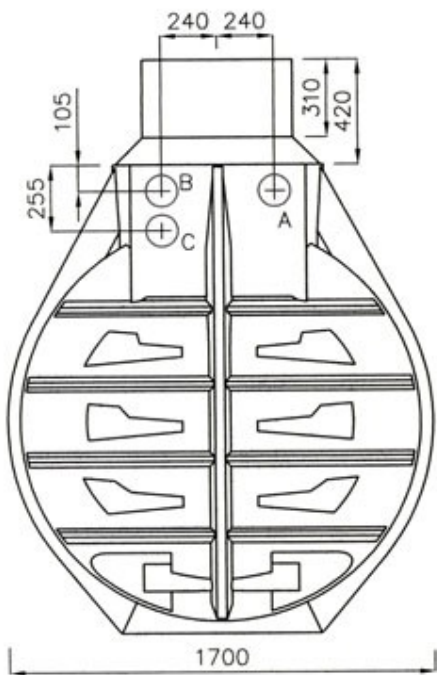
1600 Liter



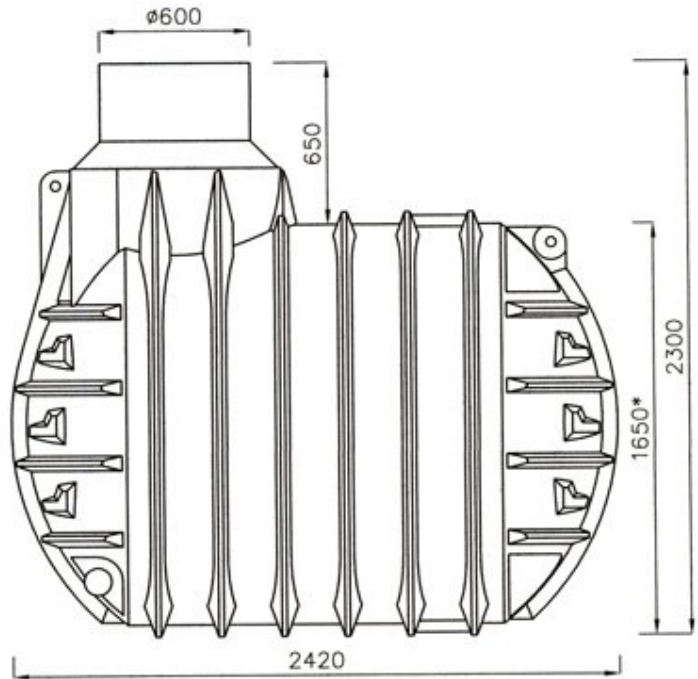
3000 Liter Recyclat



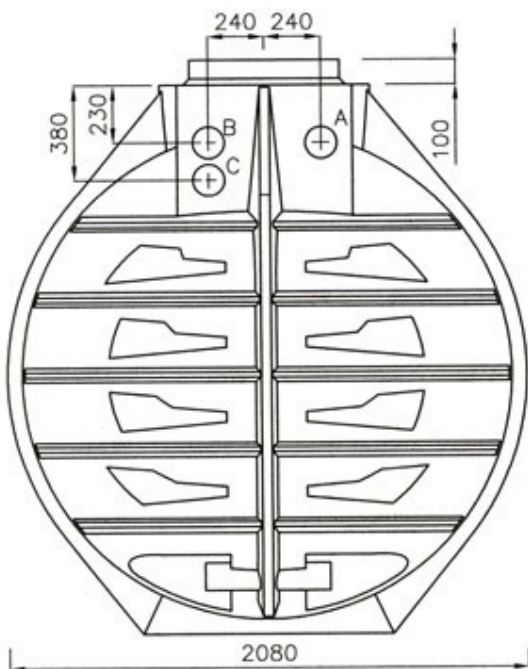




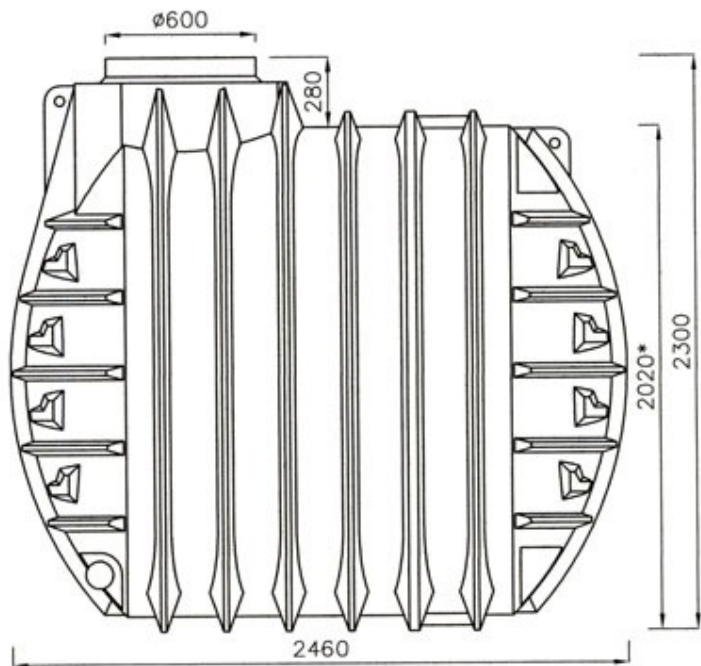
4500 L

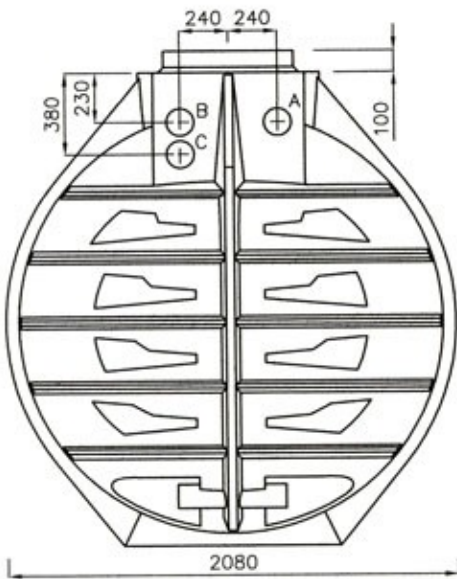


- A Anschluss Zulauf DN100
- B Anschluss Versorgungsrohr DN100
- C Anschluss Ab-/Überlauf DN100
- \* Höhe Tankschulter

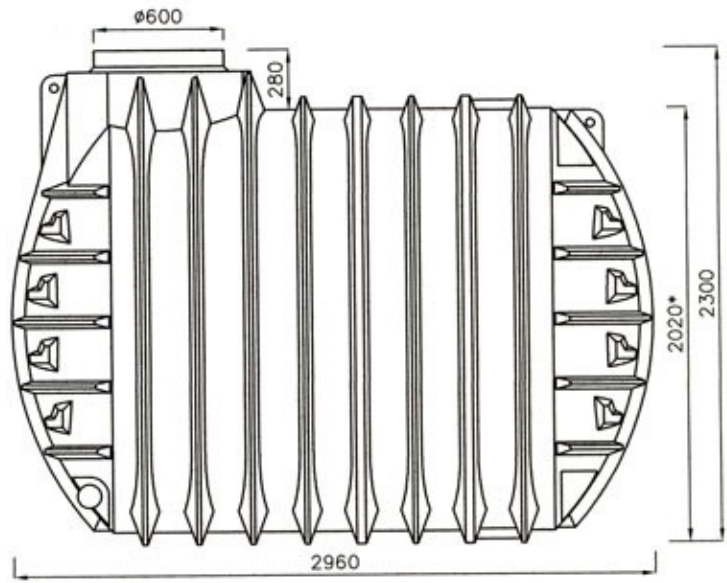


6000 L

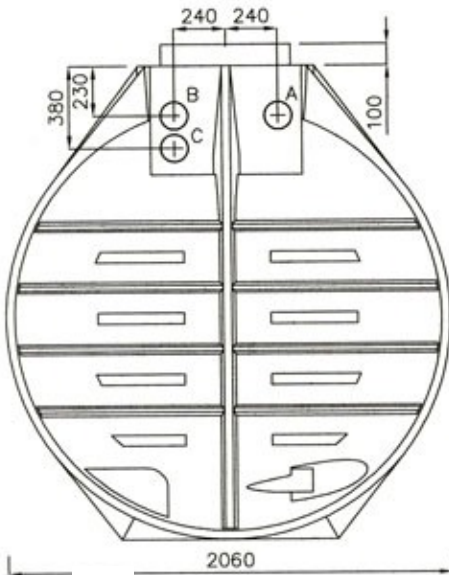




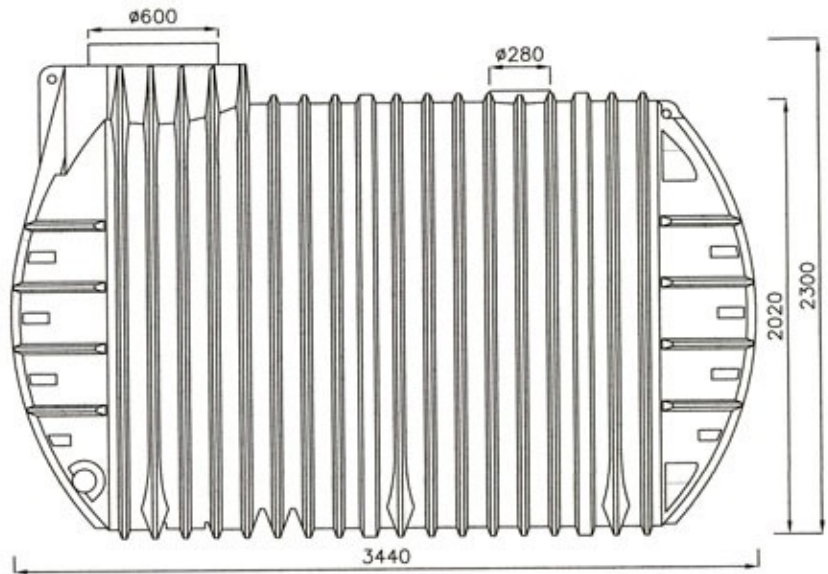
7500 L

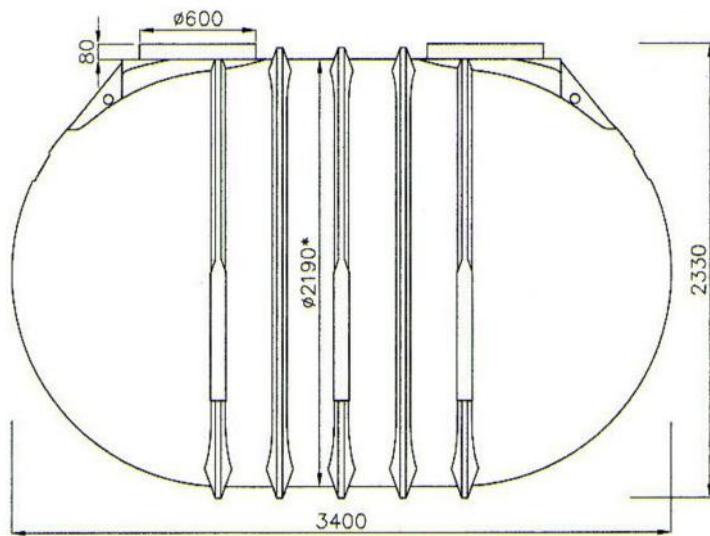
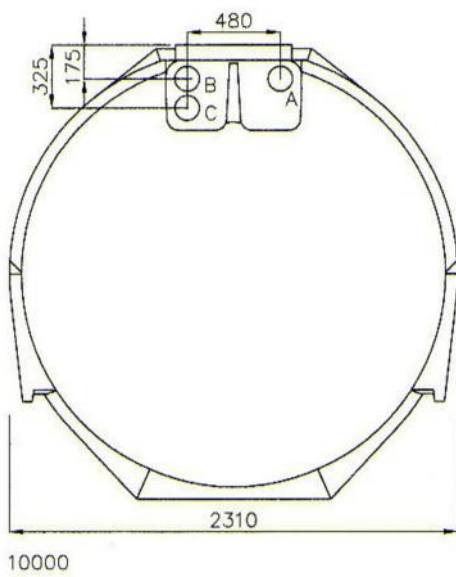


- A Anschluss Zulauf DN100
- B Anschluss Versorgungsrohr DN100
- C Anschluss Ab-/Überlauf DN100
- \* Höhe Tankschulter



9000 l

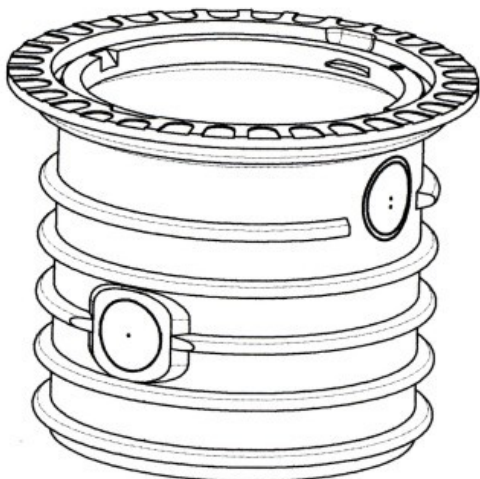




## Zubehör optional

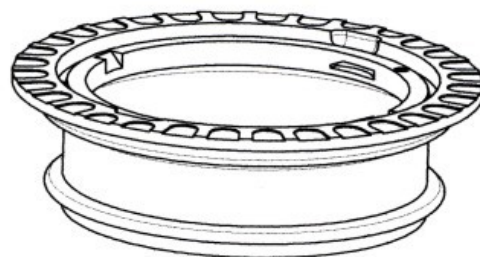
### Verlängerungsschächte \* VS 60 und VS 20

- durch Zuschneiden kürzbar



VS 60

Verlängert netto bis 600 mm

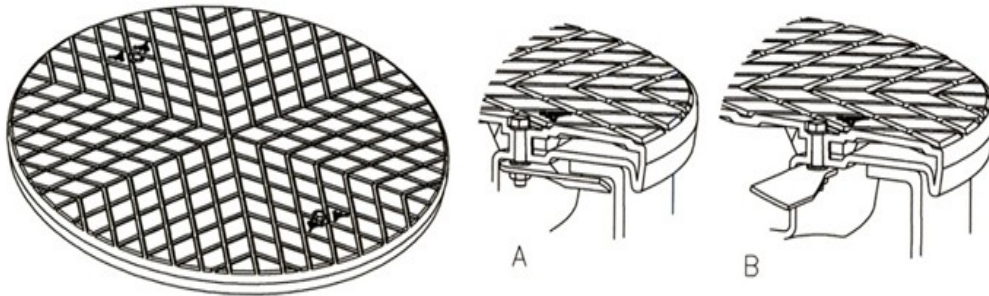


VS 20      Verlängert netto bis 200 mm

\* Hinweis: Bei Zukauf dieses Artikels, für die Einbautiefe bitte die entsprechende Einbauanleitung beachten.

### Schachtabdeckung TopCover nach DIN 1989

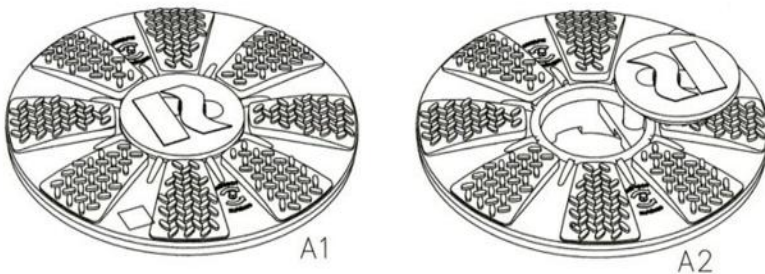
Kunststoffabdeckung begehbar für 600er Schachtsysteme mit integriertem Sicherungsriegel nach EN 10981. Außendurchmesser 648 mm, nach DIN 19596



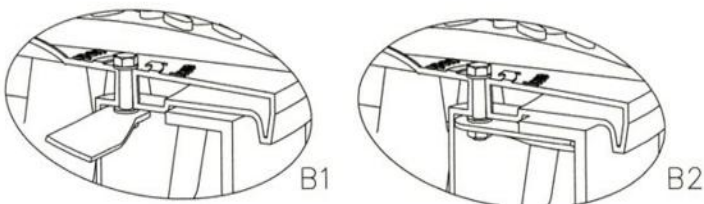
A Sicherungsriegel geschlossen  
B Sicherungsriegel geöffnet

### Schachtabdeckung TwinCover nach DIN 1989

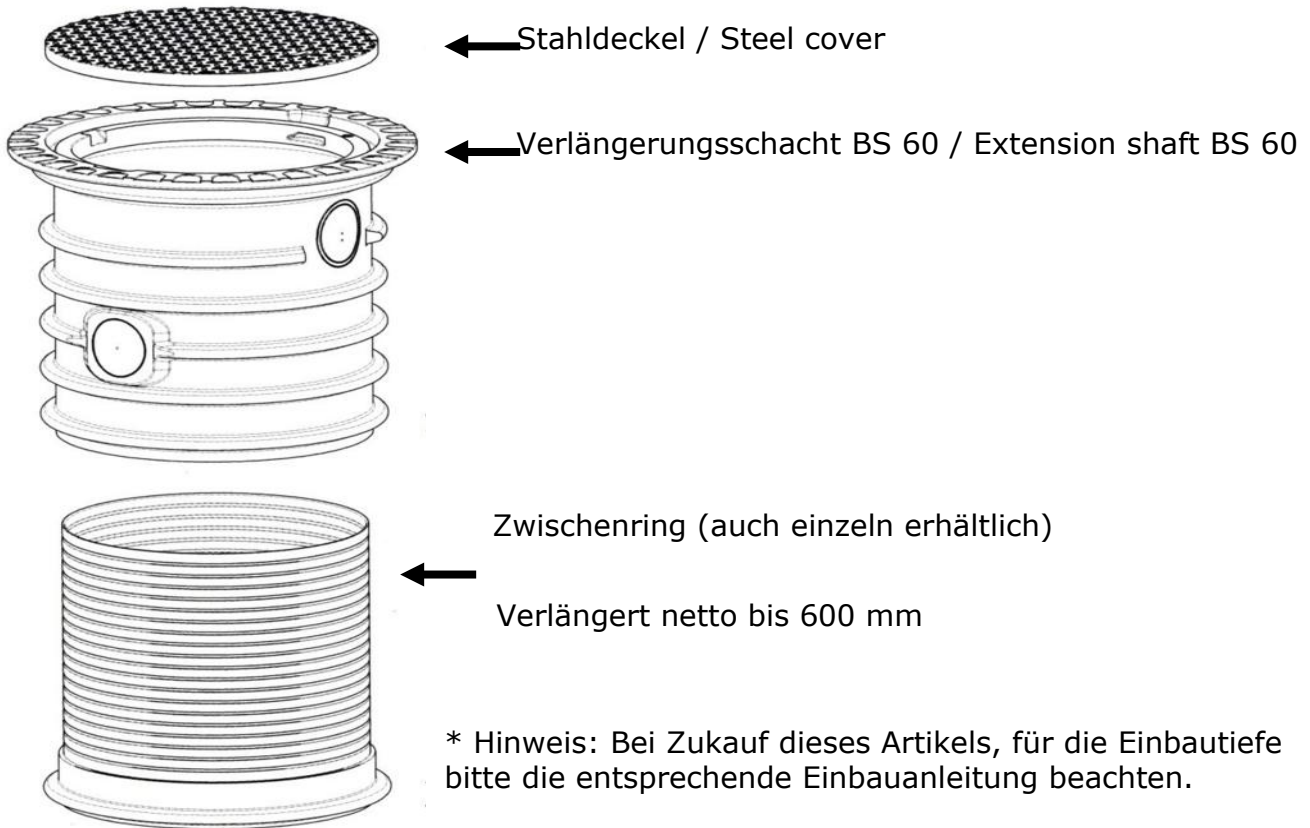
Abdeckung aus Kunststoff, begehbar, für 600er Schachtsysteme mit Sicherungsriegel nach EN 10891 und integrierter Inspektionsöffnung, die durch Verschraubung gesichert werden kann. Außendurchmesser 648 mm und Profil nach DIN 19596



A1 Inspektionsöffnung geschlossen  
A2 Inspektionsöffnung geöffnet  
B1 Sicherungsriegel geöffnet  
B2 Sicherungsriegel geschlossen



## PKW-Set



Juni 2014

Technische Änderungen und Rechte vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler

Die Inhalte der technischen Dokumentation sind Bestandteil der Garantiebedingungen

Es sind bei Planung und Einbau die einschlägigen Normen und andere Regelwerke sowie die Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.